

Der Kursordner gehört aufs „Nachtischli“!

21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (15 Stgw 90, 6 Gewehr 50 m) absolvierten im Schiesssportzentrum Probstei in Zürich – Schwamendingen, einen inhaltsreichen Schiesskurs 50-/300m. Alle Kursteilnehmer bestanden die Schlussprüfung. 5 mit der Note sehr gut, 14 mit der Note gut und nur ein Teilnehmer mit der Note genügend. Ein Kursteilnehmer absolvierte die Prüfung nicht.

Geleitet wurde der Kurs von Heinz Bolliger (Volketswil), Ressortleiter Kaderausbildung der Abteilung Ausbildung ZHSV. Ihm standen René Koller (Zürich) als Referent/Abteilungsleiter Ausbildung ZHSV, Beat Helbling (Volketswil) als Instruktor/Referent/Klassenlehrer und Urs Kamm (Wettswil) als Instruktor/Klassenlehrer zur Seite.

Der Schiesskurs verfolgte die folgenden Ziele:

1. Vertiefte Kenntnisse der Schiessstechnik vermitteln.
2. Persönlich „Besser Treffen“.
3. Einsatz als Hilfsleiter in der Jugendausbildung im Verein.
4. Zulassungsbedingung zum J+S Leiter / Trainer C Kurs erfüllen.

Theorie und Praxis

Ein reich befrachtetes Kursprogramm stand den Teilnehmern bevor, als sie am Samstagmorgen, um 0730 Uhr, im Theoriesaal des Schiesssportzentrums Probstei, in Zürich-Schwamendingen, zum Kurs antraten. Die Theorie nahm 4½ Stunden in Anspruch. Die praktische Umsetzung wurde mit 8 Stunden gewichtet.

J+S – Leiterkurs und Feedbacks

Fünf Kursabsolventen wollen noch dieses Jahr den J+S – Leiterkurs Gewehr besuchen. Die Feedbacks der Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer am Schluss des Kurses zeigt die folgende Auswertung:

		Sehr gut	gut	genügend
1.	Verständlichkeit der Unterlagen	9	8	
2.	Verständlichkeit der Lektionsinhalte	9	9	
3.	Aufbau der Lektionen	6	10	1
4.	Wie kannst Du das Gelernte umsetzen?	11	7	
5.	Verhältnis Theorie / Praxis?	8	8	
6.	Wie gut wurden Deine Erwartungen zum Kurs erfüllt?	8	9	1
7.	Gesamteindruck des Kurses	9	9	

Kursordner gehört aufs „Nachtischli“

Der Kurs- und Technische Leiter gab den Teilnehmern mit auf den Heimweg, sich weiterhin gründlich mit dem vielseitigen und abwechslungsreichen Ausbildungsstoff zu beschäftigen. Er gab ihnen zudem auch den Ratschlag, den Kursordner auf das „Nachtischli“ zu legen, um sich jeweils vor dem Einschlafen noch mit einem der zahlreichen beschriebenen Themen tiefer zu befassen.

Heinz Bolliger